

Studienschwerpunkt Medien und Kommunikation

Struktur des Studienschwerpunkts

Umfang

Die EHT stellt eine Bescheinigung über einen erfolgreich belegten **Studienschwerpunkt Medien und Kommunikation** an Personen aus, die mindestens 24 ECTS-Leistungspunkte durch Module der EHT erworben haben, in denen medienwissenschaftliche Kompetenzen aus einer christlichen Perspektive vermittelt werden. Diese werden im weiteren Verlauf „Medienmodule“ genannt.

Modulangebot

An der EHT werden in wechselnden Abständen insgesamt sieben bis acht verschiedene Medienmodule angeboten. Das Modulangebot wird immer wieder aktualisiert und angepasst. Aktuell sind folgende Module geplant:

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	SS24	WS24	SS25	WS25	SS26	WS26
EHT 1411	Praktischer Journalismus und Pressearbeit				X		
EHT 1412	Medien in der Gesellschaft		X				X
EHT 1413	Kommunikation, Präsentation, Rhetorik	X		X		X	
EHT 1419	Medienpraxis		X		X		X
EHT 2411	Kunst, Kultur und Medien			X			
EHT 2412	Social Media Kompetenz	X				X	
EHT 2415	Medienpädagogik	X		X		X	

Anrechnung

Durch ein Modul, in dem man einen Leistungsnachweis besteht, erwirbt man 6 ECTS-Creditpunkte. Einmalig können auch durch zwei Medienmodule, die man ohne Leistungspunkte absolviert, zusammen 6 ECTS-Leistungspunkte erworben werden.

Ausstellung der Bescheinigung

Wenn mindestens 24 Leistungspunkte durch Medienmodule erworben wurden, hat man Anrecht auf die Bescheinigung des Studienschwerpunkts. Es können in der Bescheinigung aber auch mehr Leistungspunkte durch Medienmodule aufgeführt werden, um die erworbene Medienkompetenz in vollem Umfang zu dokumentieren.

In einem Bachelor-Studiengang eingeschriebene Studierende der EHT erhalten die Bescheinigung auf Antrag bei der Graduierung zusätzlich zu ihrem Bachelor-Zeugnis, insofern sie die Voraussetzungen dafür erfüllt haben.

Kosten

Personen, die an der EHT ordentlich studieren, können alle Medienmodule ohne Zusatzkosten belegen und die Bescheinigung im Rahmen ihres Studiums erhalten.

Nutzen

Die Bescheinigung über den erfolgreich belegten Studienschwerpunkt kann z.B. dazu dienen, die eigene Medienkompetenz bei einer Bewerbung auf bestimmte Stellen besser zu dokumentieren.

Spezielle Hinweise für externe Studierende

Zugang

Personen, die nicht für einen Studiengang der EHT eingeschrieben sind, können Medienmodule auch einzeln belegen. Voraussetzung dafür ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine abgeschlossene Ausbildung mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung.

Gebühren

Registrierung für das Individualprogramm „Medienbescheinigung“: 100,- Euro

Belegung eines Moduls mit Leistungsnachweis: 500,- Euro

Belegung eines Moduls ohne Leistungsnachweis: 300,- Euro

Ausstellung der Bescheinigung: 100,- Euro

Alle vier Module müssen mit Leistungsnachweis belegt werden.

Folgende Medien-Module werden an der EHT aktuell angeboten:

EHT 1411 Praktischer Journalismus und Pressearbeit

Mit Christoph Irion und Andreas Dippel

(zweijährlich, nächster Kurs startet im September 2025)

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in journalistischer Praxis und Pressearbeit. Dazu gehören beispielsweise journalistische Darstellungsformen (Nachricht/Bericht, Kommentar, Reportage, Interview) und der Umgang mit Agenturmeldungen. In praktischen Einheiten lernen die Studierenden, zu recherchieren sowie journalistische Texte selbstständig zu verfassen. Die spezifischen Anforderungen, Arbeitstechniken und -abläufe journalistischer Arbeit werden vermittelt. Darüber hinaus wird auch ein Perspektivenwechsel geübt: Wie kommen Texte und Presseerklärungen bei Journalisten an? Wie schreibt man Presseerklärungen, um Nachrichten zu erzeugen? Welche Themen bieten sich überhaupt für Nachrichten an? An praktischen und simulierten Beispielen werden diese Fragen erörtert und gemeinsam erarbeitet, Auch der Umgang mit Journalisten, Presse- und Interviewanfragen wird thematisiert. Die Medienethik ist ein roter Faden in allen Einheiten und wird auch anhand aktueller Beispiele der Berichterstattung diskutiert. Des Weiteren geht es um Fragen der Berufsethik in Kommunikationsberufen und insbesondere um aktuelle Herausforderungen der digitalen Mediengesellschaft, z.B. multimediales Storytelling, digitale Datenvisualisierung usw. Außerdem geht es um die Rolle von globalen Tech-Plattformen (Facebook etc.) auf den Journalismus. Ergänzt werden die Lehrveranstaltungen durch Exkursionen zu Redaktionen, durch die Einladung von Medienpraktikern in das Seminar sowie Praxisaufgaben.

EHT 1412 Medien in der Gesellschaft

Mit Christoph Irion und Jonathan Steinert

(zweijährlich, nächster Kurs startet im September 2024)

Dieses Modul beschäftigt sich mit der Rolle der (Nachrichten-)Medien in der Gesellschaft, ihrer Funktion und Wirkung im öffentlichen Diskurs und der Meinungsbildung, ebenso mit Folgen und Wechselwirkungen der Berichterstattung wie z.B. Skandalisierungsprozesse. Der Fokus liegt auf den Medieninhalten und der Darstellung sozialer Realität. Dabei wird auch die Bedeutung religiöser/christlicher Inhalte in den Medien Thema sein. Das Modul vermittelt zudem Kenntnisse über das Mediensystem, die Medienlandschaft und christliche Medienhäuser in Deutschland. Praktischen Bezug erhält das Seminar durch eigene Medienbeobachtungen, Dozentinnen und Dozenten aus Journalismus und PR sowie eine Exkursion.

Themen einzelner Einheiten sind u.a.: die Konzepte von Öffentlichkeit, (Medien-/Informations-)Gesellschaft und die damit verbundene Frage nach den gesellschaftlichen Funktionen der Medien; die Problematik von Medialisierung und Inszenierung (bspw. in

der Politik); die Entwicklung von Nachrichtenthemen; der Einfluss von Nachrichten auf die Meinungsbildung; das Mediensystem und die Zeitungslandschaft in Deutschland, Kontrollgremien und der Wandel durch die Digitalisierung; die Rolle der Religion in säkularen und christlichen Medien; Medienpolitik (insbesondere Netzpolitik); aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen durch eine erodierende Streitkultur mit Hate-Speech und bewusster Desinformation; Medieninnovationen (Textautomatisierung in Redaktionen, Tracking, Künstliche Intelligenztechnik, Sprachassistenten, Big Data etc.) sowie sich daraus ergebende ethische Fragen nach Verantwortung und deren Kriterien.

EHT 1413 Kommunikation, Präsentation, Rhetorik
Dozent: Jonas Reiter
(jährlich, nächster Kurs startet im März 2024)

Das Modul bereitet theoretisch und praktisch auf Redesituationen vor und thematisiert dafür traditionelle wie zeitgemäße Ansätze. Schwerpunkte sind Grundlagen der nonverbalen und verbalen Kommunikation, Vorbereitung und Gliederung eines Redebeitrages, Formen der Gesprächsführung sowie stimmiger Einsatz von Körpersprache, Sprechausdruck und Medien. Methodenschritte zur Erarbeitung einer Rede und die Berücksichtigung verschiedener Redestrukturen werden gelehrt und eingeübt. Außerdem werden grundlegende Techniken vermittelt, um in Präsentationssituationen sicher und kompetent zu agieren und die jeweilige Zielgruppe zu erreichen. Durch praktische Übungen wird der Präsentationsprozess reflektiert und die eigene kommunikative Kompetenz erhöht. Ein Schwerpunkt liegt auf christlichen Redesituationen der Verkündigung wie Andachten, Predigten und geistlichen Kurzimpulsen, der andere Schwerpunkt liegt auf Reden zu sozialen und gesellschaftspolitischen Themen.

EHT 1419 Medienpraxis
Dozenten: Patrick Senner, Tim Guttenberger, Aaron Bratcher
(jährlich, nächster Kurs startet im September 2024)

Ein kompetenter praktischer Umgang mit verschiedenen Medien ist zum einen die Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in medienorientierte Berufsfelder. Zum anderen aber wird ein sicherer Umgang mit den heutigen Medien auch für andere Berufsgruppen immer wichtiger. In diesem Modul werden daher grundlegende Kompetenzen und praktische Fertigkeiten aus dem Bereich der Medienpraxis vermittelt. Dabei sollen die Studierenden mit den technischen Grundlagen verschiedener Medienbereiche vertraut gemacht werden, die damit möglichen Kommunikationsformen gleichzeitig kritisch reflektieren, und schließlich das Gelernte in einem eigenen Medienprojekt gezielt anwenden und entsprechend vertiefen. Konkret geht es um die Bereiche:

- ▶ Social Media (Content produzieren, Follower gewinnen, Community-Building, Digitale Kirche)
- ▶ Videoproduktion (Technische Grundlagen, Filmästhetik, Thumbnails, Captions, Postproduction)
- ▶ Online-Marketing (Informationen effektiv platzieren und finden)
- ▶ Podcast-Gestaltung (Audiotechnische Grundlagen, Content, Marketing)
- ▶ Fotografie (Kameratechnische Grundlagen und Bedienung, Bildgestaltung, Bildbearbeitung)
- ▶ Veranstaltungstechnik (Raumakustik, Tontechnik, Live-Streaming)
- ▶ Grafik-Design (Werbekommunikation, Gestaltung, Flyererstellung, Logos, Corporate Design)
- ▶ Websit-Gestaltung (Grundlagen der Website-Erstellung, Konzeption, Zielgruppenorientierung)
- ▶ Präsentationen (Wirkung erzeugen, Wort-Bild-Marken, Goldener Schnitt, Präsentations-Software)

Die Studierenden wenden im Rahmen des Moduls verschiedene Tools aktiv und praxisnah an. Sie erfahren, welche Standardtools in der Praxis genutzt werden und welche (auch kostengünstigere oder kostenfreie) Alternativen existieren. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten werden darauf ausgerichtet, das Erlernte auch auf andere Anwendungsfelder zu übertragen.

EHT 2411: Kunst, Kultur und Medien

Dozent: Karsten Kopjar

(zweijährlich, nächster Kurs startet im März 2025)

Ziel dieses Moduls ist, den Studierenden medien- und kulturpädagogisches Handlungswissen zu vermitteln, das für den Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern von unmittelbarem Nutzen sein kann. Die Studierenden sollen die Bedeutung kultureller Gegebenheiten für menschliches Verhalten und deren Nutzung bei der Lösung sozialer Problemstellungen einschätzen lernen und Methoden der Kultur-, Spiel-, und Musikpädagogik kennenlernen. Im Bereich der Medienpädagogik sollen sowohl die Einbettung der entsprechenden digitalen Medien in den pädagogischen Berufsalltag als auch exemplarische medienspezifische Handlungskompetenzen gefördert werden. Das Modul beschäftigt sich mit Kulturtheorien und Grundlagen der Ästhetik, Grundlagen der ästhetischen Wahrnehmung, medienpädagogischen Ansätzen und Medienanalyse, gesellschaftlichen Fragen der Netzpolitik (z.B. Auseinandersetzung mit Diskursen von re: publica), künstlerischen Ausdrucksformen, Story-Telling, IT-gestützten Kommunikationsmöglichkeiten sowie exemplarischen Methoden aus Theater-, Spiel- und Musikpädagogik. Außerdem werden auch aktuelle Grundsatzfragen nach dem Personstatus in digitalen Gesellschaften im Zusammenhang von Künstlicher Intelligenz und Robotik in den Blick genommen

EHT 2412: Social Media Kompetenz

Dozent: Karsten Kopjar

(zweijährlich, nächster Kurs startet im März 2024)

Das Modul bietet einen Überblick über Definition und Historie der sozialen Medien und virtueller Realität, bietet Grundlagen zur Nutzung von Social Media in der Gemeindearbeit und fragt nach der gesellschaftlichen Relevanz und den Möglichkeiten der Gesellschaftsprägung mittels digitaler Medienarbeit.

Einzelthemen sind u.a.: Praktische medientechnische Fragestellungen, Chancen und Risiken aktueller sozialer Netzwerkstrukturen, Fragen zu Suchtgefahr und entsprechende Hilfestellung, Datenschutz, medienethische Aspekte im Bereich der digitalen Kommunikation, aktuelle Fragen der Medienregulierung, Umgang mit Hate-Speech und Fake-News, digitale Streitkultur, soziale Auswirkungen der Digitalisierung, Überlegungen zu crossmedial durchdachten Aktionen als Zukunftsmodell der Gemeindearbeit etc. Zur Studienleistung im Semester gehören Praxisprojekte zu Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung hinsichtlich des Umgangs mit Social Media, zu einem Online-Gottesdienst und zu einem eigenständig entworfenen Onlineprojekt oder Crossmedia-Projekt.

EHT 2415: Medienpädagogik

Dozent: Achim Halfmann

(jährlich, nächster Kurs startet im März 2024)

Medienpädagogik bezieht sich in Wissenschaft und Praxis auf Medien und deren Bedeutung für Kommunikation, Kultur und Bildung. Sie fördert die Ausbildung von Medienkompetenz auf der Basis kritischer Medientheorien und reformpädagogischer Ansätze. Dazu gehören sowohl das Wissen und die Reflexion von Medienstrukturen, -funktionen und -inhalten, als auch der souveräne Gebrauch von Medien als Mittel der Kommunikation und Partizipation an gesellschaftlichen Diskursen sowie eine reflektierte Positionierung in und gegenüber Medien. Das Modul setzt bei Medienumwelten und Medienkonsumformen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an und nimmt Potenziale der Medienkompetenzförderung in sozial- und gemeindepädagogischen Handlungskontexten in den Blick. Dadurch sollen die Studierenden insbesondere dazu befähigt werden, medienpädagogisch reflektierte Bildungsprozesse zu initiieren, durch die der christliche Glaube im Rahmen von kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit / Erwachsenenbildung tiefer erschlossen wird. Die Entwicklung von Medienkompetenzvermittelnden Praxisprojekten ist dabei ebenso im Blick wie die Reflexion des medienpädagogischen Handelns in professionellen sozialen und kirchlichen Kontexten. Für dieses Modul ist die Anwesenheit an einem Starttag und einem Abschlusstag notwendig. Alle weiteren Inhalte werden online per Zoom vermittelt.